

Fr., Speyer
Metropole
Gladbach
Tannus-Hotel
Vier Jahreszeiten
n-Charlottenburg
Eden-Hotel
Berlin-Grünwald
Schwarzer Bock
Trier, Hansa-H.
ter m. Fr.,
Goldenes Kreuz
Rosen
m. Fr., Essen
Kaiserhof
Essen, Kaiserhof
Oppenheim
Hotel Berg
Mordf.
Schwarzer Bock
Hotel Kronk
Köln
Neuer Adler
Frankfurt a. M.
Goldener Brunnen
ver Metropole
Chy, Tannus-H.

Besuchen Sie die **Bols-Bodega**
Häfnergasse 3 Es lohnt sich!

Wilhelmstr. 10 **METROPOLE** Wilhelmstr. 10
Jeden Samstag u. Sonntag
Tanz-Reunion

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste



Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpfg. 15, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm Rpfg. 10.
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezüher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitselle Rpfg. 20, die 60 mm breite Reklamselle Rpfg. 40, die 84 mm breite Reklamselle Rpfg. 50 u. 80, Finanz-, Vergütungs- u. auswärtige Anzeigen Rpfg. 25, 60, 70 u. 80. Für Anzeigen an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen. / Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernr. 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 330.

Mittwoch, 26. November 1930.

64. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Symphoniekonzert.

Heute Mittwoch hat die Konzertleitung Willy Steffen als Gast. Besonderes Interesse verdienen neben Tschaikowskys seltener gehörten IV. Symphonie die zwei Erstaufführungen: Graeners „Comedietta“, ein Werkchen von so „sprühender Laune“, dass es bei der Uraufführung wiederholt werden musste, und „Symphonische Variationen“ von Jul. v. Wertheim, einem Neffen Karl Tausigs, die im Zeichen „blühender Melodik“ stehen und bereits unter Bruno Walter (Leipzig), Abendroth (Köln) und Steffen (Chemnitz), Hamburg und Warschau eindrucksvolle Aufführungen erlebt haben. Es wird noch besonders darauf aufmerksam gemacht, dass Inhaber von Gutscheinen dieselben in der Tageskasse zu diesem Konzert umtauschen können.

Vortrag.

Wie bereits mitgeteilt, spricht am Freitag 20 Uhr in kleinen Saale Katharina von Kardorff-Oheimb in der vierten Veranstaltung der literarischen Gesellschaft in Verbindung mit der Kurverwaltung.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Konzert im Kasino.

Im Kasinoaal gab das Ehepaar Henk und Arietta Kever-Froitzheim am Montag ein Konzert, das ihm einen beachtenswerten künstlerischen Erfolg einbrachte. Henk Kever erwies sich als neuem als Geiger, der über gesicherte Griffbrett- und Bogentechnik, über kristallklare, eindringliche Saitenführung und im Ausdruck über wohltemperierte Wärme der Empfindung verfügt. Starke pianistische Begabung, ausgereifte, meisterliche Technik und eine starkem Impuls packend und ursprünglich nachschaffende musikalische Gestaltungskraft offenbarte Arietta Kever-Froitzheim in überzeugender Weise. Neben einer sich auf vornehmer Höhe bewegenden pianistischen Kunst und einer in die Tiefe und Weite reichenden Weise des Ausdrucks gab sie namentlich ihren solistischen Darbietungen: Romanze (Fis-dur) und Novelette (Es-dur) von Schumann; Capriccio (C-moll), Intermezzo (C-moll) und Es-dur-Rhapsodie von Brahms. Neben der zartschwingenden Poesie Anschlag in lyrischen Momenten trat — namentlich bei Brahms — kraftgesättigter, rhythmisch geladener Persönlichkeitsausdruck wirksamst in Erscheinung.

Als gut eingespielte Kammermusikspieler benutzte sich das Künstlerhepaar in der im lapidaren gehaltenen G-dur-Sonate von Pórpura (1686 bis 1706), in der edlen Sonate in C-moll von Beethoven und in der erst jüngst an gleicher Stelle gehörten Sonate in Es-dur von Richard Strauss. Volle Kunst und ideale Auffassung lag über den Darbietungen. Bei peinlicher Ausarbeitung der Einzelheiten wurde alles wie ein eigenes innerlich Erlebtes und Erschautes einheitlich, wahr und warm aus sich heraus gestaltet.

Die Zuhörer zollten ihren Dank durch reich bewiesene Beifallskundgebungen und Blumen. fz.

Vortragsabend Wiesbadener Dichterinnen. Am Montagabend war der kleine Saal im Kurhaus ausgefüllt von viel freundlichem und anspornendem Beifall für zwei Wiesbadener Schaffende. Die den literarisch interessierten Kreisen längst nicht mehr unbekannten und an dieser Stelle schon oftmals getretenen Dichterinnen Lotto Tiedemann und Else D. Ungerer waren am Vortragstisch erschienen, um einem zahlreichen Publikum wertvolle Einsichten ihres Schaffens aus jüngster Zeit zu bieten. Die Tiedemann eröffnete den Abend mit einigen tiefempfundenen, dabei aber alle gesuchte Konvention vermeidenden Gedichte. Ihre Schöpfungen zeigten Kraft, atmen jene Fräulichkeit, die einen Menschen Hört zu bieten vermag in zerwühlten Stunden, sie sind erfüllt von Kampf und Verstehen

und all den anderen beseligenden und erschütternden Mysterien des Lebens. Von grosser Liebe zur Kreatur gaben Zeugnis die Tiergeschichten. Die verinnerlichte und geschulte Vortragsweise Lotte Tiedemanns war stark beteiligt am Erfolg der Dichterin. — Die Stärke von Else D. Ungerer liegt in der Novelle; hier ist es vor allem die reiche schier unerschöpfliche Wortkunst, die den Hörer fesselt und entzückt. Die Dichterin versteht es, Stimmungsschwelgerei aufs köstlichste mit feiner Ironie zu würzen. Neben all den aufgezeigten Vorzügen war insbesondere in der feinen, vielleicht nur zu wenig straffen Novelle „Der Tod der Maria von Burgund“ stärkere Wärme und Güte spürbar. In diesem Werk offenbart Else D. Ungerer ihr grosses Können in der bildhaften lebenswahren Formung historischen Geschehens. Der schon oben erwähnte Beifall war beiden Künstlerinnen ein Beweis für die Grösse und Anhänglichkeit ihrer Gemeinden.

— **Nassauischer Kunstverein.** Die Vortragsreihe „Die Kunstsammlungen unseres Gebietes“ wird heute Mittwoch fortgesetzt. Dr. Ernst Benkard, Privatdozent an der Universität Frankfurt, spricht 20 Uhr im Vortragssaal des Neuen Museums über „Das Städelsche Institut in Frankfurt a. M.“

— **„Frithjof“ von Max Bruch.** Der „Wiesbadener Männergesangsverein“ veranstaltet am 1. Dezember im Kurhaus sein 1. Vereinskonzert. Das Hauptstück des Programmes bildet die Aufführung des „Frithjof“ von Max Bruch; die Wiederkehr des 10. Todestages des rheinischen Komponisten war die Veranlassung zur Wahl dieses Werkes, dessen Uraufführung am 20. November 1864 in Aachen stattfand. „Frithjof“ war vor dem Kriege eins der Standardwerke aller grossen Männergesangsvereine. Ausgezeichnet in der einfachen, klaren, niemals weichen Satzweise Meister Bruchs, folgt seine romantische Musik den dramatischen und lyrischen Teilen



Heisses Kochbrunnen-Wasser
— für Kurzwecke auch nachts —
erhalten Sie in
Stephan's Spezialflasche
— Alle Grössen —
Pat. Hartglas — fast unzerbrechlich
Weite Halsöffnung 1 1/2 Ltr. Inh. M. 2.40
Erich Stephan Kl. Burgstrasse
Ecke Häfnergasse

der Dichtung in gleicher Vollkommenheit. Bruch nennt sein Werk „Szenen aus der Frithjofsage“, er will damit sagen, dass er zwar nur Teile der Tegnerischen Dichtung vertont hat, diese aber im dramaturgischen Sinn der fortlaufend sich entwickelnden Handlung einer konzertanten Oper betrachtet wissen will. Diese Szenen geben als Ausschnitt ein Charakterbild Frithjofs des Liebenden, des Rächers und Verbannten in chronologischem, aktiv-impulsiven Geschehen, zu dem die lyrischen Ingeborgs eine mehr passive, gegensätzliche Folie bilden. Die Chorpatrien sind interessant und verschiedenartig gestaltet, je nach ihrer dramaturgischen Aufgabe. Es ist uns gelungen, als Vertreter des Frithjof den besten deutschen Balladensänger Herrn Paul Lohmann (Berlin) zu gewinnen, dessen Gestaltungskunst und künstlerische Persönlichkeit den Frithjof-Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis machen wird. Fräulein Else Marc von Potsdam, eine Konzertsängerin von Ruf, hat die Partie der Ingeborg übernommen. Heiter beginnt der Abend mit der Erstaufführung eines Quodlibets für kleines Orchester von Hugo Herrmann. Dann folgen die frischen, humorvollen Prinz-Eugen-Variationen von Bernhard Sekles, dem Frankfurter Meister, die bei der vorjährigen Erstaufführung so grossen Beifall fanden. Nach einem überleitenden Orchesterstück singt Herr Lohmann am Schlusse des 1. Teiles vier Lieder von Hugo Wolf mit Orchesterbegleitung.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Mittwoch?

- Konzerte:** Kochbrunnen 11 Uhr; Kurhaus 20 Uhr. (Programm umseitig).
- Marktkirche** 18 Uhr Orgelkonzert.
- Theater:** Grosses Haus: 19.30 Uhr: „Alkestis“. Kleines Haus: 20 Uhr: „Roxy“. (Programme umseitig).
- Ausstellungen:** Gemäldegalerie, Neues Museum 11—13 und 15—17 Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Tannusstr.), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertumsmuseum. — Naturhistorisches Museum.
- Spiel:** Im Kurhaus 17 bis 19 Uhr, ab 21 Uhr.
- Kinos:** Film-Palast — Thaliatheater — Ufa-Palast — Walhalla.
- Ausflüge:** An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1. Drahtseilbahn — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserne Hand (Eisenbahnstation). — Burg-ruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schlaferskopf (Bahnhof, Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung, siehe Seite 2.
- Schloss-Besichtigung:** 10—18 Uhr.
- Abendkonzerte:** Hotel Rose 19.30—22.30 Uhr täglich.
- Tanz-Tee:** Hotel Vier Jahreszeiten Mittwochs und Samstags ab 16.30 Uhr. — Palast-Hotel Sonntag 16.30 Uhr.
- Abends wird getanzt:** Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag). — Hotel Metropole 21 Uhr (Samstag, Sonntag). — Winzerstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. Nassauer Hof Samstag Hausball ab 21.30 Uhr. — Hotel Vier Jahreszeiten Montags 21.30 Uhr.

Das Wetter: Anhaltende unbeständige zu Niederschlägen neigende Westwindwetterlage.

— **Das dramatische Gedicht „Peer Gynt“** von Ibsen, das vor drei Jahren im Grossen Haus zum erstenmal gespielt wurde und zahlreiche Wiederholungen erlebte, kommt am Freitag wieder zur Aufführung. Es wird mit der bekannten Musik von Grieg gegeben. Die Titelrolle ist neubesetzt mit Herbert Dirmoser, die Solveig spielt gleichfalls zum ersten Male Trude Wessely, die Anitra Alice Treff, den Begriffenfeld Frank Falkner. Beschäftigt sind ferner die Damen Kuhn, Genzmer und Heidenreich sowie in grösseren Rollen die Herren Andriano, Dr. Gerhards, Kleinert. Die Spielleitung hat Dr. von Gordon, die musikalische Leitung Willy Krauss. Der Vorverkauf für die erste Aufführung hat begonnen.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Thalia-Tonfilm-Theater.** Am Sonntag 11.15 Uhr wird auf Veranlassung des Tierschutzvereins Prof. Dr. Bastian Schmid einen Vortrag halten über das Seelenleben und die Sprache der Tiere, unterstützt von Originallichtbildern und Filmvorführungen. Seit Jahrtausenden beschäftigt sich die denkende Menschheit mit den Geheimnissen der Tierseele. Wir begegnen dem rätselhaften Wesen „Tier“ nicht minder in den Religionen ältester Kulturvölker wie in der Kunst, im Schrifttum und vor allem in der Wissenschaft. Die einen rückten es dem Menschen nahe, die anderen glaubten in ihm nur eine Maschine zu sehen, und so wechselte das Bild des Tieres im Laufe der Zeiten. — Mag man sich zum Tier einstellen wie man will, immer drängt sich uns dessen seelisches Leben wieder auf, stellt Fragen an uns, die zu einer Beantwortung reizen und Rätsel, deren Lösung uns Menschen für immer versagt bleiben wird. Eines der interessantesten Kapitel im Tierleben ist die Sprache, die Art, wie sich die Tiere verständigen und inneren Vorgängen Ausdruck verleihen. Über solche Fragen, wie auch über tierseelisches Leben im allgemeinen wird der bestbekannte Münchner Tierpsychologe Prof. Schmid in seinem Vortrag sprechen. Diese Veranstaltung wird dem Tierschutzverein dadurch ermöglicht, dass die Direktion des Thalia-Tonfilm-Theaters in lebenswürdiger Weise sämtliche Räume und Apparate kostenlos zur Verfügung stellt.

Kurhaus Wiesbaden

Mittwoch, den 26. November 1930.

11 Uhr am Kochbrunnen:

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Otto Schillinger

Vortragsfolge:

1. Ouvertüre zu „Die diebische Elster“ . . . Rossini
2. Wein, Weib, Gesang, Walzer . . . Strauss
3. Am Holderstrauch, Volkslied . . . d'Albert
4. Fantasie aus „Tiefland“ . . . Herzner
5. Hoch Heidecksburg, Marsch . . . Herzner

20 Uhr im grossen Saale:

Symphonie-Konzert

Leitung: Willy Steffen, Chemnitz

Orchester: Städtisches Kurorchester

(Näheres im besonderen Handprogramm).

Eintrittspreis: 1.50 Mk.

Dauerkarteneinhaber: 0.50 Mk. Zuschlag.

(Gutscheine haben gegen Umtausch an der Tageskasse Gültigkeit.)

Wochenübersicht

Donnerstag, den 27. November:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16.30—18.30 Uhr: Tanz-Tee.

16 und 20 Uhr: Konzert.

Freitag, den 28. November:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 und 20 Uhr: Konzert.

20 Uhr im kleinen Saale: Kath. von Kardorff-Oheimb

„Die heiligen Jahre der Frau und die schwierigen

Jahre des Mannes“.

Samstag, den 29. November:

11 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

Gastspiel: Bernard Etté mit seiner Künstler-Kapelle.

16 Uhr: Kaffee-Konzert.

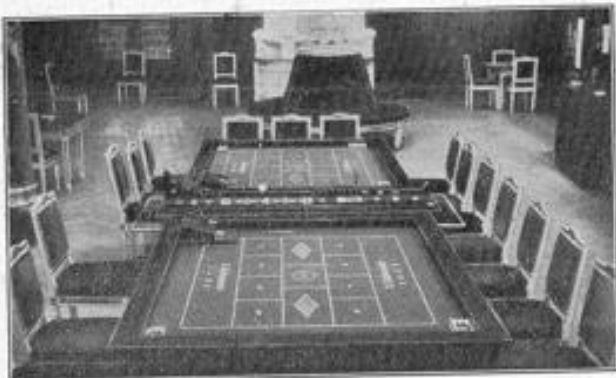
21 Uhr: Gesellschafts-Abend.

Sonntag, den 30. November:

11.30 Uhr: Früh-Konzert am Kochbrunnen.

16 Uhr: Konzert.

20 Uhr: Symphonie-Konzert.



Das interessante

Gesellschaftsspiel im Kurhaus

mit Einsätzen von 1.— bis 30.— RM.

Bis 14fache Auszahlung im Gewinnfalle.

Spielzeit: 17 bis 19 Uhr und ab 21 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Grosses Haus

Mittwoch, den 26. November 1930.

283. Vorstellung.

11. Vorstellung.

Stammreihe D.

Alkeste.

Tragische Oper in drei Akten. Musik von Gluck.
Dichtung von Calsabigi.

Für die deutsche Bühne eingerichtet von Felix Mottl.

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Spielleitung: Paul Bekker.

Personen:

Admetos, König von Thessalien . . . Eyvind Laholm
Alkeste, seine Gemahlin . . . Gabriele Englerth
Eumelos, Kinder des Admetos . . . Grete Reinhard
Aspasia, und der Alkeste . . . Therese-Müller-Reichel
Apollo . . . Robert Steel
Der Oberpriester des Apollo . . . Adolf Harbich
Ein Herold . . . Nicola Geisse-Winkel
Aithra . . . Nora Neville
Menandra . . . Ina Gerheim
Evandros . . . Alfred Grieger
Stathos . . . Fritz Mechler
Dienerinnen der Alkeste, Volk, Stimmen der Unterwelt.
Die Handlung spielt in der Stadt Pherä in Thessalien.

Chöre: Richard Tanner.

Choreographie: Else Mondorf.

Bühnenbilder und Kostüme: Gerhart T. Buchholz.

Technisch dekorative Einrichtung: Theodor Schleim.

Anfang 19.30 Uhr. Ende nach 21.45 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Grosses Haus.

Donnerstag, den 27. Nov.: Stammreihe C. 12. Vorstellung:

Vasantasena. Anfang 19.30 Uhr.

Freitag, den 28. Nov.: Stammreihe E. 11. Vorstellung:

Neu einstudiert:

Peer Gynt. Anfang 19 Uhr.

Samstag, den 29. Nov.: Stammreihe F. 10. Vorstellung:

Hänsel und Gretel. Hierauf: Die Puppenfee.

Anfang 19.30 Uhr.

Sonntag, den 30. Nov.: Stammreihe G. 11. Vorstellung:

Die Regimentstochter. Anfang 19.30 Uhr.

Staatstheater Wiesbaden
Kleines Haus

Mittwoch, den 26. November 1930.

272. Vorstellung.

11. Vorstellung.

Stammreihe III.

Rox y
(Der Fratz)

Lustspiel in drei Akten von Barry Connors.

Deutsche Bearbeitung von Siegfried Geyer.

Spielleitung: Kurt Sellnick.

Personen:

William Harrington . . . Frank Falkner
Frau Harrington . . . Marga Kuhn
Grace Harrington . . . Herta Gensmer
Rox y Harrington . . . Alice Treff
Bill Caldwell . . . Peter Blanck
Tony Anderson . . . Paul Breitkopf
Mary Baxter . . . Trude Wessely
Francis Patrick O'Flaherty . . . Kurt Sellnick

Ort der Handlung: Wohnzimmer der Familie Harrington

in einer mittelgrossen amerikanischen Stadt.

Bühnenbild: Friedrich Schleim.

Kostüme: Theo Lankers.

Anfang 20 Uhr.

Ende nach 22 Uhr.

Wochenspielplan

des Staatstheaters Kleines Haus.

Donnerstag, den 27. Nov.: Stammreihe IV. 12. Vorstellung:

Geschäft mit Amerika. Anfang 20 Uhr.

Freitag, den 28. Nov.: Bei aufgehob. Stammkarten:

Einmal. Tanzabend. Neuklassischer Bewegungstanz.

Lotte Neelsen. Anfang 20 Uhr.

Samstag, den 29. Nov.: Stammreihe V. 10. Vorstellung:

Sektion Rahnstetten. Anfang 20 Uhr.

Sonntag, den 30. Nov.: Bei aufgeh. Stammkarten:

Zum ersten Male:

Wie werde ich reich und glücklich?

Anfang 20 Uhr.

Auto-Ausflüge

mit Kur-Autobussen und Postautos.

Ziel der Fahrt	Fahrt Preis M	Abfahrt Kurhaus	Rückkehr Kurhaus
Mittwoch:			
Mainz. Stadtrundfahrt . . .	2.00	10.00	12.30
Rüdesheim, Assmanns- hausen . . .	6.00	13.30	18.30
Rhein- und Taunusfahrt . . .	4.00	14.30	18.30
Burg Hohenstein	4.00	14.30	18.30
Donnerstag:			
Heidelberg	12.00	9.30	18.30
Schloss Hansenberg	4.00	14.00	18.00
Kloster Eberbach	4.00	14.00	18.00
Täglich:			
Rund um Wiesbaden	2.50	10.00	12.30
	2.50	14.30	17.00

Belegen der Plätze durch: Autobüro-Zentrale, Kolonnen-
Wilhelmstrasse, Tel. 28001 u. 28000; Lloyd-Reisebüro
J. Chr. Glück, Wilhelmstrasse 56, Tel. 25865; Beck
& Schottentels, Webergasse 3, Tel. 25580 u. 25581;
Thos. Cook & Son, Wilhelmstrasse 42, Tel. 28921; Hamburg
Amerika-Linie, Kaiser Friedrich-Platz 3, Tel. 25404 u. 25405;
L. Rettenmayer, Kaiser Friedrich-Platz 2, Tel. 27243;
J. Schottentels & Co., Theaterkolonnade 29—31 u. 33—35;
Tel. 27224; August Engel, Filiale Ring, Tel. 27777; Alex
Fromholz, Kranzplatz 3 neben Palast-Hotel, Tel. 26108;
E. Rapp, Taunusstrasse 9 gegenüber Haupteingang vom
Kochbrunnen, Tel. 24893; Zigarrengeschäft Witte, Lahn-
strasse 2, Tel. 25312.

Das
Wiesbadener
Badeblatt,

das amtliche Organ der Kurverwaltung,

erscheint täglich,

ist daher der beste und tägliche Begleiter
aller Besucher Wiesbadens durch das
Kurleben.

DOMSCHENKE

Schützenhofstrasse 3, an der Langgasse, Telefon 20351

Fließendes Wasser und Reichstelefon in jedem Zimmer.
Während der Wintermonate günstigste Vereinbarungen
für Zimmer mit oder ohne Pension

Die sorgsamste Küche — Die ausserlesenenste Weine

DOMHOTEL

Erstklassiges Bier- und Weinrestaurant

Diners zu Mk. 1.50, 2 u. 3, Soupers zu Mk. 2 und 3

Reichhaltige Tageskarte

Sport.

— **Boxkämpfe um die Wiesbadener Stadtmeister-**
schaften. Am Samstag gelangten im Paulinen-
schlösschen die Hauptkämpfe um die Stadtmeister-
schaften 1930 von Gross-Wiesbaden zum Austrag.
Der vollbesetzte Saal bewies, welch' grosses Interesse
man den Kämpfen entgegenbrachte, die sich wieder
unter der mustergültigen Leitung der Ringrichter
Löcher vom 1. Amateur-Boxklub 21 Wiesbaden und
Held vom Sportklub „Heros“ 23 Wiesbaden ab-
wickelten. Zunächst fand der Wiederholungskampf
im Federgewicht Debus-W. A. B. Cl. gegen Morgen-
stern-Athletia Bierstadt statt, da das letzte Treffen
in Biebrich unentschieden gewertet wurde. Debus,
welcher plazierte schlug, wurde zum Punktsieger
erklärt und hatte später gegen den routinierten
Besier-Sp. Cl. Heros, der seinen 75. Kampf absol-
vierte, anzutreten. Trotzdem sich Debus recht tapfer
hielt, musste er sich dem mehr an Erfahrung mit-
bringenden Besier nach Punkten beugen. Im Bantam-

Wollen Sie auch nach Wiesbaden ziehen?

dann wenden Sie sich
wegen der **Wohnungsbeschaffung in Wiesbaden**
wegen der **Vermietung Ihrer jetzigen Wohnung**
wegen der **Ausführung Ihres Umzuges**an die **Speditionsfirma****Berthold Jacoby Nchf. Robert Ulrich** G.m.
b.H.**Wiesbaden, Taunusstr. 9 (gegenüb. d. Kochbrunnen)**

Telefon: 594 46 / 238 47 / 238 48 / 238 49 / 238 80

Kostenlose Auskunft in allen Wohnungs- und
Transportangelegenheiten

gewicht gelangte Lorenz gegen seinen Klub-
kameraden Raub (A. B. Cl.) zu einem sicheren Punkt-
sieg. Lodroner A. B. Cl. wurde kampfflos Meister im
Fliegengewicht. Die drei Runden im Leichtgewicht

gewann Kratzenberger-A. B. Cl. gegen Wolf-Sp. Cl.
Heros nach Punkten. Der Weltergewichtler
K. Krietenstein-K. S. C. Biebrich wurde ohne Kampf
zum Sieger erklärt, da Diefenbach-A. B. Cl. nicht
antreten konnte. Der hierfür erfolgte Einlagekampf
der Gebrüder Krietenstein zeigte beiderseitig tech-
nisch sehr schöne Leistungen. Einen erbitterten
Kampf lieferten sich im Mittelgewicht die beiden
Klubkameraden Hachenberger und Weber (A. B. Cl.),
welcher mit einem Punktsieg Hachenbergers endete.
Nicht minder hart war das Treffen Studtucker-
Biebrich gegen Schwalbach-A. B. Cl. im Halbschwer-
gewicht. Trotzdem Studtucker in der ersten Runde
einige gute Treffer landen konnte, musste sich dieser
in der 3. Runde dem zäher kämpfenden Schwalbach
nach Punkten beugen. Der letzte Kampf brachte im
Schwergewicht Beckhaus-A. B. Cl. und Weissenberg-
Sp. Cl. Heros zusammen. Beckhaus wurde wegen
sichtlicher Überlegenheit bereits in der ersten Runde
zum Sieger erklärt.

Tages-Fre

nach den Anmeldungen

vor dem Namen

anger

Krietenstein, E., Hr. Berg

Ahlen, F., Hr. Gen-

Albert, B., Hr. Dr.

Amthor, W., Hr. Fr

Arnim, K., Hr. Dir.

Aron, H., Hr. Essen

Bach, L., Hr. Chefre

von Auer, C., Hr. O

Mammolshain

Bader, R., Hr. m. Fr

Baer, I., Frh. Köln

Bauer, N., Frh. We

Becker, M., Hr. En

Becker, W., Hr. Di

Belzer, A., Fr. Sch

Bemmer, B., Hr. H

Flammerstein

Berlet, G., Hr. m. F

Bickel, K., Frh. A

Bismann, A., Fr. B

Biletzki, W., Hr. B

Boehme, A., Fr., au

Bosch, K., Hr. Nür

Brandt, H., Hr. Obe

von Brandt, F., Hr.

Neckargemünd

Braunard, M., Hr. m

Bredvold, C., Hr. F

Brückmann, K., Hr.

John, P., Hr. Mäl

Joninx, C., Hr. N

Knoolly, O. T., Frh

Kühnert, A., Hr. Ing

Landriense, G., Hr.

Lauenpeck, O., Hr.

Lautsch, P., Hr. L

Lautsch, M., Hr. Re

Lührsen, F., Hr. Ap

Seehausen, San

Larmont, E., Hr. R

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Lilly, O., Hr. Dir.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 25. November 1930.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.

A.

Arnsch, E., Hr. Bergwerksbes., Neustadt
Kaiserhof
Alben, F., Hr. Gen.-Dir. m. Fr., Köln, Rose
Albert, B., Hr. Dr. m. Fr., Augsburg
Hansa-Hotel
Amthor, W., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Arnheim, K., Hr. Dir., Berlin Rose
Aron, H., Hr., Essen Tannus-Hotel
Bach, L., Hr. Chefredakteur
Pension Primavera
von Amer, C., Hr. Oberst a. D. m. Fr.,
Mammolshain H. Reichspost-Reichshof

B.

Bader, R., Hr. m. Fr., Nürnberg
Friedrichstr. 31
Baer, I., Frl., Köln Hansa-Hotel
Bauer, N., Frl., Wesermünde
Evang. Hospiz Oranien
Becker, M., Hr., Ennenheim Zum Bären
Becker, W., Hr. Dir., Humeln Rose
Belzer, A., Fr., Scheveningen Hotel Nassau
von Bemberg, R., Hr. Gutsbes. m. Fr.,
Flammerstein Metropole
Berlet, G., Hr. m. Fr., Darmstadt
Hansa-Hotel
Bickel, K., Frl., Alsbach Gold. Brunnen
Bismann, A., Fr., Bremen Hotel Oranien
Bletzki, W., Hr., Bonn Rose
Boehme, A., Fr., auf Reisen Grüner Wald
Bosch, K., Hr., Nürnberg Grüner Wald
Brandt, H., Hr. Oberinsp., Essen
Friedrichstr. 31
von Brandt, F., Hr. Major a. D.,
Neckargemünd Hotel Esplanade
Braunard, M., Hr. m. Fr., Hemberg
Hansa-Hotel
Brandvold, C., Hr. Fabr., Rottelham
Evang. Hospiz Oranien
Brückmann, K., Hr., Berlin Grüner Wald

C.

Cohn, P., Hr., Mülheim Hansa-Hotel
Comux, C., Hr., Nürnberg Rose
Connolly, O. T., Frl. Rent., Merrilees
Tannusstr. 87

D.

Döllner, A., Hr. Ing. m. Fr., Berlin
Hansa-Hotel
Dandriense, G., Hr., Berlin Grüner Wald
Dauhenpeck, O., Hr., Oberwesel
Villa Rupprecht
Deutsch, P., Hr., Bremerhaven Rose
Draeger, M., Hr. Rechtsanw., Kietz
Goldenes Kreuz
Driesen, F., Hr. Apothekenbes.,
Seehausen Sanat. Prof. Dr. Determann
Dumont, E., Hr. Redakteur, Berlin
Luisen Hof

E.

Ealy, O., Hr. Dir., Nürnberg Rose

Engelhorn, W., Hr. Oberstleutn. a. D.
Dr. jur. m. Fr., Berlin
D.O.B.-Heim, Leberberg 9
Engelhorn, E., Hr., Oberkassel
D.O.B.-Heim, Leberberg 9
Engels, E., Hr. Fabrikbes., Engelskirchen
Kaiserhof
Eschenhagen, G., Hr. Dr., Heidelberg
Grüner Wald

F.

Falk, H., Hr., Berlin-Wilmersdorf
Hansa-Hotel
Fasshauer, K., Hr. Dr. med. m. Fr., Barmen
Römerbad
Fleitmann, F., Hr., New York
Rose
von Foestner, P., Hr., München H. Berg
Frankenfeller, J., Hr., Berlin Grüner Wald

G.

Glaser, U., Hr., Komm.-Rat, Kaiserslautern
Sanatorium Prof. Dr. Determann
Grave, P., Hr. Ing., Düsseldorf Hansa-H.

H.

Heinemann, L., Hr., Frankfurt
Grüner Wald
Henkes, J., Hr. Fabr., Prinzenhage
Bellevue
Hess, E., Hr., Berlin
Einhorn
Hesterberg, E., Hr. Oberstleutn. a. D.
Berlin-Charlottenburg Englischer Hof
Hilf, A., Frl., Lamsburg Pension Schmidt
Hille, R., Hr. Gen.-Dir., Dresden Rose
Hinschuth, E., Hr., Leichlingen
Zum Bären
Hochne, S., Fr., Guben Weisses Ross
Hoge, K., Frl., Reetz Goldenes Kreuz
Hüdig, A., Hr., Elberfeld Grüner Wald
Hützen, H., Hr. Insp., Köln
Friedrichstr. 31
Hustery, G., Hr. Fabrikbes. m. Fr.,
Bnyell Grüner Wald

J.

Joerger, F., Hr. Obering., München
Schwarzer Bock
Johannesson, B., Fr. m. Tocht.,
Kopenhagen Rose
Jordan, A., Hr. San.-Rat Dr. med.,
München Evang. Hospiz

K.

Kaniz, K., Hr. Redakteur, Geislingen
Hansa-Hotel
Keil, A., Hr., Frankfurt a. M. Einhorn
Kern, M., Hr., Darmstadt Hotel Berg
Kiesler, E., Hr., Stuttgart
Evang. Hospiz Oranien
Kirchner, Hr. Dr., Heidelberg Notal 12
Kistenmacher, H., Hr., Aachen Luisen Hof
Koenigsberger, M., Hr. Gen.-Dir., Breslau
Rose
Könitz, L., Hr., Dir., München Rose
Kossower, J., Hr., Braunschweig
Nerostr. 42
Krebs, G., Hr., Düsseldorf Hansa-Hotel
Kuntz, G., Hr., Berlin-Charlottenburg
Grüner Wald

*Kurilm, A., Hr., Versailles Luisen Hof
*Kurz, C., Hr. Architekt, Limburg
Hansa-Hotel

L.

Lehm, H., Hr., Oslo Rose
Lange, A., Hr. Gen.-Dir., Erfurt Rose
Langenberger, F., Hr. Gen.-Konsul,
Neuenburg Palast-Hotel
Langlotz, F., Hr. Baurat, München Rose
de Leeuw, B., Hr., Arnheim Grüner Wald
Lefeldt, Chr., Hr. Ing., Frankfurt a. M.
Schwarzer Bock
Leopold, G., Frl. Dr. med., Giessen
Hotel Nizza
Lichtenberg, E., Hr., Stuttgart
Victoria-Hotel
Lipinski, F., Hr. Journalist, Hamburg
Evang. Hospiz
Lölkes, B., Hr. cand. theol., Treisbach
Evang. Hospiz
Löwenherz, R., Hr., Koburg Tannus-Hotel

M.

Mackert, G., Hr., Tauberbischofsheim
Zentral-Hotel
Mangelsdorf, A., Hr., Frankfurt
Grüner Wald
Meuken, L., Hr., Antwerpen
Schwarzer Bock
Meußenschen, E., Hr., Stuttgart Tannus-H.
Meyer, X., Hr. Dr., Stettin Rose
Möller, W., Hr. m. Fr., Alzey Grüner Wald
Muth, F., Hr. Dr. phil., Elberfeld H. Nizza

N.

Nagel, M., Hr., Hamburg Metropole
Namar, L., Hr. Ing., Pellingen (Luxemburg)
Victoria-Hotel
Neuhrich, A., Hr. Dipl.-Ing., Breslau
Zentral-Hotel
Niedhold, O., Hr., Braunschweig
Grüner Wald

O.

Otterangen, B., Hr. Dir., Belböhven
Schwarzer Bock

P.

Passavant, W., Hr. Fabr., Michelbach
Hansa-Hotel
Peter, H., Hr., Bonn Park-Hotel
Perry, T., Frl., Köln Hotel Bender
Perrung, A., Hr. Dir., Riberbach Rose
Pleuss, J., Hr., Hamburg Nerostr. 42
Plebst, R., Hr. Dir., Stuttgart Rose
Pohlmann, T., Frl. Stud.-Rat, Elbing
Hotel Petri
Ponst, P., Hr., Frankfurt Grüner Wald

R.

Raspe, H., Hr. Insp., Gr. Sienen Hansa-H.
Reiss, O., Hr., Köln Palast-Hotel
Rohling, W., Hr., Freiburg i. Br. Quisisana
Royer, F., Hr. Rechtsanw., Saarbrücken
Schwarzer Bock
Rübner, E., Frl., Orb Hotel Berg
Rübsamen, M., Hr. Vikar, Hof Ev. Hospiz

Rustat, B., Exzell. Fr. Staatsminister,
Göttingen Pension Primavera

S.

Sakelaidis, G., Hr., Hamburg Viktoria-H.
*Sehnck, K., Hr. Dr., Frankfurt a. M.
Einhorn
Schmelzer, E., Hr., Köln Grüner Wald
*Schmidt, W., Hr., Köln Grüner Wald
*Schmidt, R., Hr. Fabr. m. Fr.,
Everlingsen Bellevue
*Schneider, C., Hr. Dir., Magdeburg Rose
*Schreiber, A., Hr. Dir., Köln Rose
*Schrauz, R., Hr., Pforzheim
Hotel Reichspost-Reichshof
*Schweppenhausen, G., Hr. Dir. m. Fr.,
Rendsburg Rose
*Schneider, F., Hr. Dir., Mannheim Rose
Schulz, E., Hr. Architekt, Frankfurt a. M.
Schwarzer Bock
*Sinaig, G., Frl., Köln Hotel Bender
*Sonntag, M., Hr. Oberinsp., Wuppertal
Friedrichstr. 31
*Speck, A., Hr., Worms Evang. Hospiz
*Spiegelberg, L., Frl., Mannheim
Park-Hotel
Stadelmayr, E., Frl., München
Sanatorium Prof. Dr. Determann
*Stein, Th., Hr., Alsbach Goldener Brunnen
*Stoldt, R., Hr. Architekt, Hamburg
Hotel Nassau
*Stoll, J., Frl., New York Hotel Berg
*Suhr, H., Hr., Kiel Evang. Hospiz
*Suir, Th., Hr., Frankfurt, Pens. Tschokoloff

T.

*Theis, E., Hr. Dir., Halle Rose
*Thiele, W., Hr., Freiburg Rose
Trilling, P., Hr. Dir. m. Fr., Letmathe
Pension Primavera
*Tittermann, A., Hr. m. Fr., Orb Hotel Berg

V.

*Verma, H., Hr. m. Fr., Frankfurt a. M.
Hansa-Hotel
Vikain, P., Hr., Köln Goldenes Kreuz
*Völker, H., Hr. Dir. Dr. m. Fr., Worms
Hotel Reichspost-Reichshof

W.

*Waldschmidt, P., Hr., Pirmasens
Grüner Wald
Weil, E., Hr. Dir., Hechingen Kaiserhof
*Wendland, H., Hr., Leipzig Grüner Wald
Werner, Ch., Frl., München Rödenstr. 28
Wilhelm, J., Hr. cand. theol., Diez
Evang. Hospiz
*Winkler, E., Hr. m. Fr., Marburg H. Vogel
*Wisniewski, W., Hr., Berlin Grüner Wald
*Wolf, A., Hr. m. Fr., Crimmitschau
Hotel Nassau

Z.

*Zingraf, P., Hr., Düsseldorf Hansa-Hotel
*Zoller, H., Hr. m. Fr., Worms
Weisses Ross

Hotel u. Badhaus
Goldenes Kreuz
schön eingerichtete Zimmer mit kalt- und warm-
fließendem Wasser.
Thermalbäder
aus eigenen Quellen
Badehalle und Bäder vollständig neu umgebaut.
Passantenbäder.



Eine Amerika-Reise
ist mehr als ein Vergnügen ...
... sie ist eine Lebensbereicherung.
Unvergessliche, unvergleichliche Ein-
drücke nehmen Sie mit sich. Eine
vierwöchige Gesellschaftsreise
mit einem der weltbekannten Dampfer der

WHITE STAR-LINIE
kostet ab Frankfurt und dahin zurück nur
1033 Mark. Ruhige Fahrt. Grösste Be-
quemlichkeit. Vorzügliche Verpfle-
gung. Viele Sehenswürdigkeiten.
Leichte Verständigungsmöglich-
keit. Verlangen Sie Prospekte durch
BORN & SCHOTTENFELS
Wiesbaden, Webergasse 3

Besuchszeit in Ateliers
Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden.)

Maler: Alo Altripp, Nikolastr. 32. 12-1 Uhr.
Fernsprecher 239 65. — Alexei und
Andrej v. Jawlensky, Beethovenstr.
Nr. 9, pt. Fernsprecher 263 60. —
Helmut Eicheshaim, Moritzstrasse 6.
— Anna Quedenfeldt, Mosbacher Str.
Nr. 12. Sonntags 11-13 Uhr. Fern-
sprecher 224 39.

Bildhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter
Strasse 57. Fernspr. 220 20.

Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fern-
spr. 266 30. — Rud. Joseph,
Arndtstr. 6. Fernspr. 220 76.
— Ludw. Minner, Wilhelm-
strasse 18. Fernspr. 246 88.

Loesch's
Wein- u. Bierstuben
Spiegelgasse. Ecke Webergasse

nahe Kurhaus und Staatstheater
weltbekannt
von jedem Fremden besucht
Qualitätsküche — Qualitätsweine
Weingrosshandlung

neu angegliedert:

Bierstuben

Pilsner Urquell — Siechen hell und dunkel

Plato z. b. E.
FRIEDRICHSTRASSE 35
Diensttag und Freitag

Wiesbadener Felsenkeller-Bier aus Malz und Hopfen ist
ein vorzüglicher Trunk

J. Chr. Glücklich

Wilhelmstr. 56, gegr. 1862
empfiehlt sich zum
An- und Verkauf von

Immobilien

VILLEN Geschäftshäuser
Etagenhäuser

Vorteilhafte
Gelegenheitskäufe!



Schottenfels & Co.
Gegr. 1875 Theater-Kolonnade 29/35
Telephon 272 24

Städtische Badhäuser

Kaiser-Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium
• Langgasse 38/40

1. Thermal-, Süsswasserbäder, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr.
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr.
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr, und 15 bis 18 Uhr. (Für Damen Dienstags und Freitags vormittags geschlossen.)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr ausser Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr.
5. Inhalationen werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Badhaus zum Schützenhof

Schützenhofstrasse 4

Thermalbäder mit Ruhegelegenheit von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr. An Samstagen Badezeit bis 19 Uhr.

Sonn- und Feiertags geschlossen.

Städt. Schwimmbadbetrieb

(Augusta-Viktoria-Bad)

Viktoriastrasse 2

Badezeiten für Frauen und Mädchen:

Montags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 21 Uhr.
(18 bis 21 Uhr Volksabend.)

Donnerstags von 9½ bis 12½ Uhr und 14 bis 19 Uhr.
Samstags von 9½ bis 12½ Uhr.

Badezeiten für Männer und Knaben:

Dienstags, Mittwochs und Freitags von 14 bis 19 Uhr.
Samstags von 14 bis 21 Uhr. (18 bis 21 Uhr Volksabend.)
Sonntags von 8 bis 12 Uhr.

Das sagt Ihnen der Arzt:

Der Verlauf einer Badekur zerfällt in vier Abschnitte. Den ersten Abschnitt (1.—5. Tag) bildet der Zustand anfänglicher Erschlaffung. • Das zweite Stadium (6.—12. Tag) bildet die erste vermeintliche Besserung. • Im dritten Stadium (13.—22. Tag) macht sich die Reaktion der Kur bemerkbar. • Erst der vierte Abschnitt der Kur bringt die zunehmende Besserung und Heilung.

Daher keine zu kurzen Badekuren!

Kurverwaltung Wiesbaden

Jeden Dienstag und Freitag
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens
unter sachkundiger Führung
Beteiligungsgeld 0.50 Mark pro Person
Treffpunkt: 14.30 Uhr am Haupteingang
des Kurhauses

Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Hotel und Badhaus „Zwei Böcke“

Häfnergasse 12 Vollständig erneuert

Fliessend k. u. w. Wasser in allen Zimmern.
Zentralheizung. Modern eingerichtete Bade-
zellen mit Ruhebetten. Pensionspreise (einschl.
Thermalbad) RM. 6.—, 6.50, 7.— u. 7.50

Für unsere Mütter - für unsere Jugend!



Die neuen deutschen Wohlfahrtsbriefmarken
Gültig bis 30. Juni 1931

Museum der Stadt Wiesbaden.

Kaiserstrasse, Ecke Rheinstrasse

Die städtischen Sammlungen sind täglich ausser Montag geöffnet:
von 10—13 und 15—17 Uhr.

Eintrittsfreie Tage zu den städt. Sammlungen:
Samstag und Sonntag vor- u. nachm. sowie Mittwoch nachmittag. An
den übrigen Tagen beträgt der Eintrittspreis: Erwachsene 0.50 Mk.,
Kinder bis 14 Jahre 0.25 Mk., bei Besichtigung ausserhalb der allgemeinen
Besuchszeiten 2.50 Mk. Vereine je Person: 0.25 Mk.

Die Ausstellungen des Nassauischen Kunstvereins im Neuen Museum
sind täglich (ausser Montags) geöffnet von 10—13 und 15—17 Uhr.
Montags von 11—13 Uhr, dann Eingang durch den zweiten Hof.

Eintrittspreis: 0.50 Mk.

Hotel-Pension-Villa Esplanade

Sonnenberger Strasse 30. Vornehme Fremdenpension. Freie, herr-
liche Südlage. Aussicht auf Kurpark, Weiher und Kurhaus. Nähe vom
Staatstheater und Kochbrunnen. Genuß des Kurkonzertes. Zimmer
mit fließendem Wasser. Privatbad mit Toilette. Thermalbäder in je-
der Etage. Zentralheizung. Lift. Mäßige Preise. Winterarrangement.

Pension Den Haag

Wilhelmstrasse 7
Tel. 21476

Vornehme Zimmer
und
ganze Appartements
mit Frühstück
zu vermieten

Fliessendes Wasser
Zentralheizung
Bäder

Bäder für Passanten



Hotel Adler Badhaus

Pension einschl. Kurbad von RM. 8.50 an
Langgasse 42, am Kaiser-Friedrich-Bad

Haus Dambachtal

Pension 1. Ranges

Neuberg 4 Tel. 273 41 Dambachtal 23

3 Minuten vom Kochbrunnen und nahe Walde

Ruhige, freieste Lage

Diät-Küche / Liegekuren / Grosser Garten

Spiel-Warenhaus

Kl. Burgstr. 1 im Kurviertel **Wiegeler & Co.**

Führend in Spielzeug, Puppen, Beschäft., Zeitvert.,
u. Gesellsch.-Spielen für Gross u. Klein, Lehrmittel

„Märklin“ Uhrwerk-Dampf-elekt. Bahnen
„Märklin“ Metallbaukasten „Matador“
Wippen — Rutschbahnen — Flugzeuge

Jeder Besucher Wiesbadens

versieht sich vor der Abreise mit
**Wiesbadener Natürl.
Kochbrunnen-Quellsalz
und Pastillen**

gegen Katarrhe, Husten, Heiserkeit,
Verschleimung, Grippe, Magen-,
Darm- und Verdauungsstörungen



Preis: Quellsalz 2.50 Mk. per Glas
Pastillen 0.85 Mk. per Schachtel

Zu haben:

Am Kochbrunnen, im „Badeblatt“-Büro, im Städt.
Kaiser-Friedrich-Bad, im Städt. Brunnenkontor, Weber-
gasse 3 und in allen Apotheken und Drogerien.